

Handout – Filmtitel

Grunddaten zum Film:

Themenfeld: IT-Industrie, Arbeitsbedingungen, Umweltverschmutzung durch Elektromüll

Titel: Death by Design – Die dunkle Seite der IT-Industrie

Originaltitel: Death by Design – The dirty secret of our digital addiction

Regie: Sue Williams

Genre: Dokumentation

Spieldauer: 73 Minuten

Sprachen: Englisch mit deutschen Untertiteln

Drehort: China und USA

Erscheinungsjahr: 2017

Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Inhalt: In dem Film, der auf weltweiten Ermittlungen der Regisseurin Sue Williams basiert, werden die Elektronikindustrie und ihre negativen Auswirkungen auf die Umwelt sowie die schlechten Arbeitsbedingungen gezeigt, unter denen die Mitarbeiter*innen leiden. Neben Einblicken in chinesische Fabriken, in denen Elektrogeräte wie Smartphones, Tablets und Laptops produziert werden, wird der Blick auf die Umwelt- und Gesundheitsbelastung im Silicon Valley, USA, gerichtet. Zu beiden Ländern werden Einzelschicksale vorgestellt und in einen größeren Kontext gesetzt.

Schließlich zeigt der Film auf, wie Akteur*innen sich mit alternativen und nachhaltigen Ideen innerhalb dieser Konsumgesellschaft gegen die umwelt- und gesundheitsschädlichen Handlungsweisen der IT-Industrie wehren.

Hintergrundinformationen:

In chinesischen Fabriken für Smartphones, Laptops oder Tablets amerikanischer Marken machen die Menschen trotz staatlicher Vorgaben rund 100 Überstunden monatlich. Dabei verdienen sie ein Durchschnittseinkommen von 295USD und sind ständiger Überwachung durch ihre Vorgesetzten ausgesetzt. Die Firmen, für die in diesen Fabriken produziert wird, schweigen zu diesen Themen. Doch auch in den USA selbst gibt es mittlerweile zahlreiche Standorte, die aufgrund ihrer verseuchten Böden gesperrt sind. Im Silicon Valley, dem Zuhause der IT-Industrie Nordamerikas, gibt es 23 solcher registrierten Standorte, auf denen vor einigen Jahrzehnten noch gearbeitet wurde. In direkter Nachbarschaft sind Wohngebiete und leben Menschen. Der Film zeigt Ausschnitte der verantwortungslosen Handlungsweisen der IT-Industrie und stellt anhand persönlicher Geschichten dar, welche Auswirkungen diese auf Menschen und Umwelt haben.

Zur Vorbereitung auf den Workshop könnten zum einen die Zusammenhänge erarbeitet werden, die zwischen den Herstellern und den verkaufenden Unternehmen bestehen. Des Weiteren könnte es sinnvoll sein zu besprechen, welche Arten von Stoffen bei der Herstellung von Elektrogeräten genutzt werden und aus welchen Gründen diese eine Bedrohung für Umwelt und Gesundheit ausmachen. Eventuell könnte noch besprochen werden, wie das Arbeitsrecht in Deutschland aussieht und warum dieses staatlich reguliert werden sollte.

Welche Themen sprechen wir im Filmgespräch und Workshop an?

Im Workshop werden die sozialen und ökologischen Auswirkungen der IT-Produktion angesprochen, ein Einblick in die Produktion und Entsorgung von Smartphones gegeben und alternative Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, die an die Lebensrealität der Schüler*innen anknüpfen.

Welche Lernziele sollen erreicht werden?

Ziel des Workshops ist es, die problematischen Hintergründe der IT-Produktion in das Bewusstsein der Schüler*innen zu rufen. Dabei soll inhaltliches Wissen vermittelt und weiterhin zu eigenverantwortlichem Handeln befähigt werden

Welche Fragen könnten Sie vorbereitend zur Schulkinoveranstaltung mit ihrer Gruppe diskutieren?

- Wie konsumieren die Schüler*innen selbst?
- Welche Rolle spielen Elektrogeräte in ihrem Alltag?
- Haben sie sich bisher mit den Hintergründen der IT-Produktion beschäftigt oder darüber z.B. etwas in den Medien gesehen?
- Was hat die Produktion von Smartphones etc. mit den Schüler*innen zu tun?